

Newsletter aus dem BGBM Berlin Botanischer Garten und Botanisches Museum Berlin Ausgabe November – 11/2015

UNSERE THEMEN:



Herbst genießen im Garten
und Pilzbefall macht leider
Baumfällung nötig



Ausstellung von Viktoriia Teletien
– Artist in Residence, 6. Novem-
ber 2015 bis 31. Januar 2016



Sammlungsbasierte Institutio-
nen in Berlin, Auftaktworkshop
von neuem Verbundprojekt zur
Wissenschaftsgeschichte



Save Our Seeds: Gentechnik-
freies Saatgut, Vortrag von
Benny Haerlin, 12. November
2015, 18.15 Uhr



Märchentage, Vorträge, Work-
shops, Pilzberatung und herbstli-
che Führungen im November



Vorschau Dezember: Weih-
nachtlliche Führungen durch
den Botanischen Garten



Pflanzen erforschen, dokumentieren, präsentieren, erklären und erhalten.

Unser nächster Newsletter erscheint im Dezember.

Wer richtig schönen Herbst genießen will, sollte sich gleich dies Wochenende noch aufmachen



Im Botanischen Garten ist nicht nur das Wetter toll, sondern auch die Pflanzen!

Schönes buntes Laub leuchtet an den Bäumen und vermischt sich mit sattem Grün und spätherbstlichem Braun. Laubmassen liegen unter den Gehölzen und es lässt sich auf den Wegen herrlich rascheln. Knallig rote Früchte leuchten am Ilex. Von den Alpen gibt es einen zauberhaften Blick auf den orangebraunen Buchenwald, rote Vogelkirschen und grüngelbe Lärchen. Eicheln fallen laut auf den Boden. Die Persische Parrotie leuchtet wie eine Fackel über der Steppe Zentralasiens. Gelb strahlt der Ginkgo am Japanpavillon, der rote Fächerahorn lockt durch die Wälder Asiens. Lackiertem Zuckerwerk gleich schimmern die Früchte des Liebesperlenstrauchs. Magnolienblätter in der Größe eines Sitzkissens lassen staunen. Die herbstblühenden Krokusse auf den Wiesen lassen an den Frühling denken. In den Gewächshäusern wird gewachsen. Der Riesenbambus im Großen Tropenhaus schiebt zusehends einen neuen Trieb in die Höhe. Der Kakao im Tropischen Nutzpflanzenhaus hängt dagegen voller Früchte.

schönsten Herbst [entdecken](#)

BUCHE

Baumfällung leider notwendig



Standicherheit gefährdet durch Pilzbefall

Die fünfstämmige Rotbuche (*Fagus sylvatica* Zlatya) im Duft- und Tastgarten weist einen sehr starken Befall mit dem Riesenporling und drei weiteren zersetzenden Pilzarten auf und muss aus diesem Grund leider gefällt werden. Vor allem der Riesenporling verursacht in den Wurzeln sowie im Wurzelstock eine intensive Weißfäule, die bis in den Stammfußbereich vordringen kann. Der Pilz dringt mittels Sporen zentral unter dem Stamm über absterbende oder verletzte Starkwurzeln ein und breitet sich aus der Tiefe zu den oben anlaufenden Wurzeln her aus. Im weiteren Verlauf dringt der Pilz auch bis in die äußeren Rindenteile vor, wodurch die Wasseraufnahme und -weiterleitung gestört werden. Wird der Pilzfruchtkörper am Stammgrund sichtbar, ist in der Regel der gesamte untere Teil des Wurzelsystems bereits abgestorben und verfault, so dass die Standfestigkeit des Baumes nicht mehr gegeben ist. Nach einer Begehung mit dem Pflanzenschutzamt und Begutachtung musste leider die Fällung der Buche entschieden werden.

Artist in Residence: Viktoriia Teletien



Einige Werke von Viktoriia Teletien (die nicht in Berlin entstanden) – wir sind gespannt auf ihre Berliner Kunst

Viktoriia Teletien ist eine junge Künstlerin aus der Ukraine

Als erste Künstlerin erhält sie diesen Herbst ein Stipendium des Botanischen Gartens und Botanischen Museums. Für einen Monat wohnt sie im Gästehaus des Botanischen Gartens, an einem der schönsten Orte im herbstlichen Berliner Südwesten. Zum Arbeiten nutzt Viktoriia Teletien das Atelier der Schwartzschen Villa, einer Einrichtung des Kulturamts des Bezirks Steglitz-Zehlendorf von Berlin. Die Ergebnisse ihres „Artist in Residence“ Aufenthaltes präsentiert die Galerie des Botanischen Museums. Es ist die erste Ausstellung von Viktoriia Teletien in Deutschland. Alle Bilder, die während ihres Berliner Aufenthaltes entstanden sind, können käuflich erworben werden. Zur Ausstellungseröffnung am 5. November 2015 18 Uhr wird die Künstlerin anwesend sein.

Mit dem Botanischen Garten und Botanischen Museum Berlin und dem Kulturamt Steglitz-Zehlendorf arbeiteten bei der Realisierung dieses „Artist in Residence“ Projekts zwei Einrichtungen zusammen, die sich in ihrer Ausstellungsarbeit intensiv mit zeitgenössischer Kunst auseinandersetzen und in diesem Rahmen neue Wege beschreiten wollten. Aufgrund der politischen Situation in der Ostukraine entstand daraus die Idee, eine/n Künstler/in aus Charkow einzuladen, der Partnerstadt von Steglitz-Zehlendorf. Viktoriia Teletien wurde 1986 im ukrainischen Donezk geboren, sie lebt und arbeitet heute in Charkow. Das Kunststudium absolvierte sie an den Kunsthochschulen in Donezk und Charkow. Ihr außerordentlich vielseitiges künstlerisches Schaffen umfasst Zeichnungen, Collagen und Ölmalerei. Sie ist außerdem aktiv in der Street Art, Land Art und als Bühnen- und Kostümbildnerin für Theater und Film. Ihre Werke waren in Ausstellungen in der Ukraine, Großbritannien, Polen und der Schweiz zu sehen. Seit 2008 ist sie Mitglied im ukrainischen Bund der jungen Künstler.

Viele von Viktoriia Teletiens Arbeiten setzen sich mit ihrer ukrainischen Heimat auseinander, und diese Perspektive bringt sie nun nach Berlin mit, das sie zum ersten Mal besucht. Auf ihren Streifzügen durch die Stadt hält Viktoriia Teletien ihre Inspirationen mit dem Fotoapparat fest. Aus vielen Facetten und Inspirationen entstehen danach im Atelier ihre Ölgemälde: ein frischer Blick auf den Südwesten von Berlin.

Ausstellung im Botanisches Museum

6. November 2015 bis 31. Januar 2016, tägl. 10 bis 18 Uhr
 Erwachsene 2,50 €, ermäßigt 1,50 € (beim Garteneintritt 6 €, erm. 3 € ist der Museumseintritt inklusive)

Save Our Seeds: Gentechnikfreies Saatgut

**Vortrag von Benny Haerlin im Botanischen Museum**

Gentechnisch veränderte Kulturpflanzen sind in aller Munde. Doch was genau hat es damit auf sich? Welche Probleme hängen daran? Niemand kann das besser und spannender beantworten, als Benny Haerlin. Er leitet seit 2002 das Berliner Büro der Zukunftsstiftung Landwirtschaft sowie deren Kampagne „Save Our Seeds“ (SOS) gegen Gentechnik im Saatgut und für den Erhalt der agrarischen Vielfalt.

Benny Haerlin setzt sich auf vielfältige Weise für die Forderung nach einer radikalen Wende in der globalen Landwirtschaft und gegen Gentechnik auf dem Teller ein. Die weltweite Vielfalt kultivierter Getreide-, Obst- und Gemüsesorten wurde über Jahrtausende entwickelt und ihrer jeweiligen Umgebung angepasst. Sie ist somit das Werk unzähliger Generationen und ein kulturelles Erbe, das es zu achten und zu erhalten gilt. Daher verteidigt Save Our Seeds seit 2002 die Nulltoleranz für die Verunreinigung von Saatgut mit gentechnisch veränderten Organismen.

Die Initiative „Save Our Seeds“ (SOS) organisiert regelmäßig die Konferenz Gentechnikfreier Regionen Europas, initiierte und betreut die Aktion Bantam-Mais und ist Mitherausgeber des Informationsdienstes Gentechnik. SOS war an der Erstellung des Weltagrarberichts beteiligt und verbreitet dessen Erkenntnisse. Gemeinsam mit zahlreichen weiteren Organisationen ist SOS Träger der Kampagne „Meine Landwirtschaft“ und betreut seit 2011 außerdem die internationale Initiative zur EU-Agrarreform „ARC2020“. SOS vernetzt mit seinen Kampagnen und Aktionen verschiedene Initiativen, Unternehmen, PolitikerInnen, WissenschaftlerInnen, LandwirtInnen und engagierte BürgerInnen, um so die Saat für eine fruchtbare Debatte und eine nachhaltige Veränderung zu legen.

12. November 2015, Donnerstag, 18.15 Uhr

Vortrag 45 min, anschl. Diskussion

Eintritt frei. Keine Anmeldung erforderlich.

Blütensaal, Botanisches Museum

Dieser öffentliche Vortrag findet im Rahmen eines Qualifizierungsangebotes statt, das Multiplikatoren/-innen für die Biodiversitätsbildung ausbildet. Der Verband Botanischer Gärten e.V. zertifiziert die Fortbildungsreihe und schafft so einen Qualitätsstandard für seine Bildungsangebote. Die Deutsche Bundesstiftung Umwelt fördert das Vorhaben.

mehr zum Vortragsthema erfahren www.saveourseeds.org
und www.zukunftsstiftung-landwirtschaft.de

LEGO Workshops für Kinder ab 7 Jahren



Blumen und andere Modelle bauen mit den LEGO Profis von „Design in Stein“

Rosen, Tulpen, Gänseblümchen – diese Blüten duften ausnahmsweise nicht, dafür kann man sie aber selbst unter Anleitung bauen. Mit ihren organischen Oberflächen sind Blüten eine besondere Herausforderung, wenn man sie aus Bausteinen zusammensetzt. Entdecke Deine Talente als Modellbauer_in in diesem besonderen Workshop und lerne neue Bautricks von echten LEGO Profis.

7. November 2015, Samstag, 11-16 Uhr

Beginn jede volle Stunde: 11 Uhr, 12 Uhr, 13 Uhr, 14 Uhr, 15 Uhr

Ab 7 Jahren, Dauer 60 Minuten

Mindestteilnehmerzahl 9 Personen

Anmeldung unter Tel. 030 / 838 50 100

Geburts- und Hortgruppen willkommen!

Wo: Botanisches Museum, Kleiner Hörsaal

Kosten: 9 € inkl. gebautes Modell + erm. Museumseintritt 1,50 €

Tipp: Eltern können entspannt die Sonderausstellung [modellSCHAU](#) besuchen, während die Kinder werkeln.

Vortrag von Prof. Dr. Dirk Krüger, Didaktik der Biologie



Bringe Licht ins Dunkle. Das Geheimnis der black boxes lüften!

In der Ausstellung modellSCHAU warten zwei geheimnisvolle black boxes darauf, erkundet zu werden. Über ihren Inhalt kann eigentlich nur spekuliert und abgestimmt werden – dieser Vortrag bietet Ihnen die einmalige Gelegenheit, auch einen Blick hinein zu werfen.

Vortrag mit der Gelegenheit, selber zu experimentieren von und mit Prof. Dr. Dirk Krüger, Institut für Biologie, Freie Universität Berlin

8. November 2015, Sonntag, 15 Uhr

Wo: Botanisches Museum, Blütensaal

Kosten: 5 € + erm. Museumseintritt

Rahmenprogramm zur Sonderausstellung [modellSCHAU](#)

Kuratorenführung durch die Sonderausstellung modellSCHAU



Auf dem Catwalk der Blumen. Ein Gang durch die Geschichte botanischer Modelle

Lassen Sie sich verzaubern von handwerklichen Pretiosen und gewinnen Sie neue Perspektiven auf botanische Modelle bei dieser Führung durch die Ausstellung mit der Kuratorin Kathrin Grotz, BGBM

22. November 2015, Sonntag, 15 Uhr

Treffpunkt: Botanisches Museum

Kosten: 5 € + erm. Museumseintritt 1,50 €

Rahmenprogramm zur Sonderausstellung [modellSCHAU](#)

Sammlungsbasierte Institutionen in Berlin – Wissenschaftsgeschichte als Verbundprojekt



Auftaktworkshop vom neuen Forschungsverbund

Berlin ist eine Stadt mit Sammlungen, die zu Recht Weltruh genießen. Dies trifft sowohl für die Forschungsmuseen mit naturhistorischen Objekten als auch für die ethnographischen, historischen oder kulturhistorischen Sammlungen zu. Viele Sammlungen eint die Zeit ihrer Entstehung. Sammelexpeditionen waren oft disziplinübergreifend angelegt mit Natur- und Geisteswissenschaftlern. Sie erbrachten neue Erkenntnisse und revolutionierten das Verständnis der Welt. In einem neuen Forschungsverbund der sammlungsbasierten Institutionen Berlins soll künftig diese Wissenschaftsgeschichte erforscht werden. Vertreter aus zwölf Berliner Sammlungsinstitutionen kommen auf Initiative des Botanischen Gartens und Botanischen Museums der Freien Universität Berlin zum Auftaktworkshop zusammen. Die Veranstaltung im geladenen Teilnehmerkreis ist offen für Interessierte. Im Anschluss sind regelmäßige Arbeitstreffen geplant.

19.-20. November 2015, 12 Uhr – 12 Uhr, Botanisches Museum (Blütensaal)

Am Donnerstag, **19. November 2015, 19 Uhr** findet außerdem ein öffentlicher Festvortrag im Botanischen Museum (Großen Hörsaal) statt, der Eintritt ist frei: „Das Hunterian in Glasgow: Eine faszinierende Sammlung – Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft“. Vortrag von Prof. David Gaimster, Direktor des Hunterian Museums der Universität Glasgow. Das 1807 gegründete Hunterian ist eins der führenden Universitätsmuseen der Welt.

PFLANZEN BESTIMMEN

Spaß an Botanik? Pflanzen bestimmen ist lernbar!



Bestimmungsübung - Kreuzblütengewächse (*Brassicaceae*).
Übers Jahr gesammelte Pflanzenbelege mitbringen. Beim Sammeln die Früchte nicht vergessen!

Mit Lupe und botanischer Bestimmungsliteratur Rothmaler (Kritischer Band) bestimmen wir gemeinsam Pflanzen – in lockerer Runde und Kleingruppen. Familien- und Gattungsmerkmale sowie botanische Fachbegriffe werden erläutert beziehungsweise erarbeitet. Unser Ziel ist es, heimische Pflanzen in der Stadt und in freier Natur erkennen zu können.

15. November 2015, Sonntag, 11-14 Uhr

Wo? Kleiner Hörsaal, Botanisches Museum, Königin-Luise-Str. 6-8, 14195 Berlin

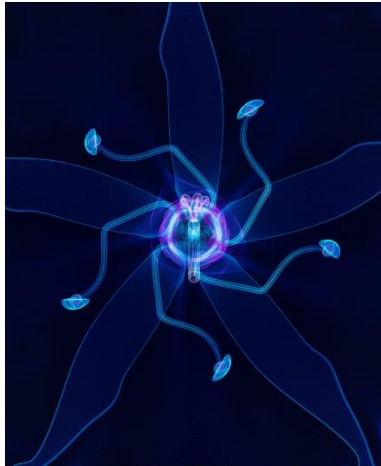
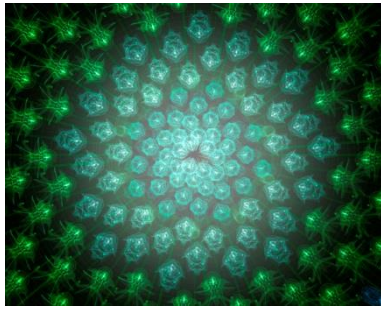
Kosten? Keine (Mitgliedschaft im Botanischen Verein von Berlin und Brandenburg wünschenswert, aber nicht Bedingung). Eintritt in Garten und Museum nicht inklusive.

Veranstalter: Botanischer Verein von Berlin und Brandenburg gegr. 1859 e.V.

Kursleitung: Dipl.-Biologin Beate Schönefeld

Was ist mitzubringen? [Lesen](#)

KOSMOS - Digitale Botanische Kunst von Macoto Murayama



Solo-Show des japanischen Künstlers in der Galerie

Die botanischen Zeichnungen, Modelle und Projektionen von Macoto Murayama entstehen am Computer. Mit Hilfe neuester Technologien überführt der junge japanische Künstler die Tradition und das hohe handwerkliche Können der botanischen Illustration in das digitale Zeitalter. Mit wissenschaftlicher Präzision und Akribie beobachtet er die natürlichen Formen von Blüten. Danach setzt er seine Beobachtungen am Computer räumlich um, so dass eine Art Blaupause entsteht. Für den Künstler stehen diese „Botanischen Diagramme“ mit ihren mechanischen und architektonischen Anklängen keineswegs im Widerspruch zu den organischen Formen von Blüten.

Im Botanischen Museum sind rund 40 Arbeiten von Macoto Murayama zu sehen. Der Künstler setzt sich mit drei verschiedenen Formenkreisen auseinander: „Wirbeln“ aus übereinandergelagerten Blütenformen; „Spiralen“ unterschiedlicher (Blüten)Blattstellungen miteinander; und „Blütenstände“, deren Verzweigungen er untersucht – mit einem akribischen Blick für Details, ohne das Ganze aus den Augen zu verlieren.

Nur noch bis 1. November 2015, 10-18 Uhr

Ort: Galerie des Botanischen Museums

Veranstalter: Frantic Gallery, Tokyo; Botanischer Garten & Botanisches Museum Berlin

Normaler Museumseintritt 2,50 €, ermäßigt 1,50 € (bei Garteneintritt 6,00 €, ermäßigt 3,00 € ist Museumseintritt inkl.)

über Macoto Murayama [lesen](#)

WORKSHOP

Botanisches Malen und Zeichnen im Botanischen Garten



„Zeichnen im Gewächshaus“

Genauere Beobachtung, exakte Ausführung und ein Gespür für verborgene Details sind wichtig, um Objekte aus der Natur zum Leben zu erwecken...

Kosten: Eintägiger Kurs 60 €

Material inklusive, Eintritt in den Botanischen Garten ist nicht enthalten!

19. November 2015, Donnerstag, 10-15 Uhr

Kursleitung und Anmeldung: Cordula Kerlikowski

E-Mail Kurse-Cordula.Kerlikowski@gmx.de

Tel. 0163 / 60 48 793

über Cordula Kerlikowski [lesen](#)

Kostenlose Pilzberatung im Botanischen Museum



Pilzberatung und Spannendes aus der Pilzwelt

Wer nicht sicher ist, welchen Pilz er gefunden hat oder sein pilzkundliches Wissen auffrischen und erweitern möchte, sollte die kostenlose Pilzberatung im Botanischen Museum nutzen. Ein Besuch lohnt sich immer.

Die Pilzberatung ist im November für Sie da:

2. + 6. November 2015: Montag von 14:30 h - 16:30 h und Freitag von 15:30 h - 17:30 h

9. – 23. November 2015: jeden Montag von 14:30 h - 16:30 h

30. November 2015: Montag von 16:00 h – 17:00 h

Die genauen Sprechzeiten und Ausnahmen folgender Monate sollten Sie vor Ihrem Besuch auf unserer Webseite prüfen.

Alle Beratungszeiten [ansehen](#)

Tipps zum Pilze sammeln [weiterlesen](#)

FÜHRUNGEN IM NOVEMBER

1. November 2015
Sonntag, 10 Uhr



Pflanzen und Ameisen – eine besondere Beziehung

Führung in den Gewächshäusern mit Dipl. Biologin Beate Senska
Treffpunkt: Botanischer Garten Berlin-Dahlem, Eingang Königin-Luise-Platz

Führung 6 € + erm. Garteneintritt 3 €

1. November 2015
Sonntag, 14 Uhr



Kinderführung: Wie Giraffen den Ameisen helfen

für Kinder ab 5 Jahren im Botanischen Garten mit Dipl. Biologin Beate Senska

Dauer: ca. 60 min, 3 € + erm. Garteneintritt 3 €,

begrenzte Teilnehmerzahl, Anmeldung unter 030 / 3444157 erbeten

Treffpunkt: Botanischer Garten Berlin-Dahlem, Eingang Königin-Luise-Platz

3. November 2015
Dienstag, 19 Uhr



Die Kuba-Sammlung im Herbarium des BGBM: Eine Demonstration vor Ort

Führung von Dr. Robert Vogt (Kustos, Herbarium)

Ort: Botanisches Museum

Teilnahme: Nur für Mitglieder im [Verein der Freunde des Botanischen Gartens und Botanischen Museums e.V.](#)

Werden auch Sie heute Abend Mitglied, um in den Genuss der Vorteile für Mitglieder zu gelangen und Projekte wie dieses zu fördern. Ein Teil der Forschung wurde durch eine [Förderung des Vereins der Freunde des Botanischen Gartens und Botanischen Museums e.V.](#) ermöglicht.

Eingang: Botanisches Museum, Königin-Luise-Str. 6-8, 14195 Berlin

5.–22. November 2015
Wunschtermin buchbar



Der fliegende Teppich, die alles sehende Trompete und der heilende Apfel: Märchen und Geschichten aus der arabischen Welt

Berliner Märchentage im Botanischen Garten für Kindergruppen ab 4 Jahren

In der Tropischen Welt der Gewächshäuser des Botanischen Gartens lesen die Dipl.-Biologinnen Birgit Nordt und Beate Senska Märchen und Geschichten aus dem Morgenland. Im Anschluss geht die Karawane auf Entdeckungsreise zu Pflanzen aus dem Orient, die uns an Aloe, Weihrauch, Kaffee, Gewürzen und vielem mehr vorbei führen wird.

Veranstaltung für Kindergruppen aller Art (4 – 11 Jahre)

Dauer: ca. 90 min, buchbar zum Wunschtermin während der Berliner Märchentage, Start jeweils zur vollen Stunde während der Gartenöffnungszeiten (9–16 Uhr)

Kosten: 50 € pro Gruppe zzgl. Garteneintritt (3 € pro Kind bzw. Schulklassen 1 € pro Schüler; Kinder bis zum 6. Lebensjahr frei. Erwachsene Begleitpersonen 6 €, erm. 3 €; bei Schulklassen 2 Begleitpersonen frei)

Leitung: Dipl.-Biologinnen Birgit Nordt & Beate Senska

Treffpunkt: Botanisches Museum, Königin-Luise-Str. 6-8, 14195 Berlin

Anmeldung und Information: telefonisch unter 34 50 48 06 oder per E-Mail unter b.nordt@bgbm.org

Weitere Veranstaltungen der Berliner Märchentage finden Sie unter www.berliner-maerchentage.de

8. November 2015
Sonntag, 12 Uhr



Welwitschia, Mammutbaum und Ginkgo - Zeugen der Vorzeit - Lebende Fossilien

Reihe: Scientia amabilis. Botanik für alle

Die Pflanzenwelt der Erde verändert sich ständig. Neue Arten werden „geboren“, andere ausgerottet oder sterben aus durch klimatische und geologische Veränderungen. Einige sind als Fossilien bekannt. Manche haben als *rezente Fossilien* überlebt. Die suchen wir auf.

Führung mit Dipl.-Biol. Rosemarie Gebauer (Pflanzenkulturen 399 086 24)

Treffpunkt: Eingang Königin-Luise-Platz

Kosten: 7 € + erm. Garteneintritt 3 €

11. November 2015
Mittwoch, 14 Uhr



Pflanzen und Ameisen – eine besondere Beziehung

Führung in den Gewächshäusern mit Dipl. Biologin Beate Senska

Treffpunkt: Botanischer Garten Berlin-Dahlem, Eingang Königin-Luise-Platz

Führung 6 € + erm. Garteneintritt 3 €

15. November 2015
Sonntag, 10 Uhr



Heil- und Nutzpflanzen aus Wüstengebieten der Erde

Führung in den Gewächshäusern mit Dipl. Biologin Beate Senska

Treffpunkt: Botanischer Garten Berlin-Dahlem, Eingang Königin-Luise-Platz

Führung 6 € + erm. Garteneintritt 3 €

25. November 2015
Mittwoch, 14 Uhr



Heil- und Nutzpflanzen aus Wüstengebieten der Erde

Führung in den Gewächshäusern mit Dipl. Biologin Beate Senska

Treffpunkt: Botanischer Garten Berlin-Dahlem, Eingang Königin-Luise-Platz

Führung 6 € + erm. Garteneintritt 3 €

25. Dezember 2015

Freitag, 12 Uhr



Gewürze aus der Weihnachtsbäckerei

Botanik, Literatur, Kulturgeschichte über Nägelein, Nelkenpfeffer u.a. Lebkuchen, Pfefferkörner, Liegnitzer und Aachener Printen haben sie in sich, die vielen Gewürze aus fernen Ländern. Vor Hunderten von Jahren gelangten sie über berühmte Straßen nach Europa. Gewürze waren kostbarer als Gold. Ihre Herkunft wurde geheim gehalten. Dementsprechend rankten sich viele Geschichten um ihre Herkunft, z.B. die vom Zimtvögellein. - Bei der Führung im Museum und in den Gewächshäusern hören Sie Wissens- und Liebenswertes über Herkunft, Geschichte und Geschichten der alten Spezereien.

Führung mit Dipl.-Biol. Rosemarie Gebauer (Pflanzenkulturen 399 086 24)

Treffpunkt: Eingang Königin-Luise-Platz

Kosten: 7 € + erm. Garteneintritt 3 €

Was findet sonst noch im Dezember statt? [Vormerken](#)

Unser nächster Newsletter erscheint im Dezember.

Natürlich können Sie diesen Newsletter auch an Ihre Freunde weiterleiten.

Sie erhalten den Newsletter aus dem Botanischen Garten und Botanischen Museum Berlin, weil Sie sich dafür angemeldet haben. Sollten Sie keine weitere Zusendung wünschen, so können Sie sich unter www.bgbm.org/de/newsletter/newsletter-abmeldung abmelden.

Impressum:

Botanischer Garten und Botanisches Museum Berlin | Freie Universität Berlin
Gesche Hohlstein (Hrsg.) | Königin-Luise-Str. 6-8 | 14195 Berlin
Tel. (030) 838 50 100 | E-Mail: mail@bgbm.org | www.botanischer-garten-berlin.de